

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

41/2001

Kiel, 7. Mai 2001

12. Tagung des Landtages: Start mit bildungspolitischen Themen

Kiel (SHL) – Am Mittwoch, 9. Mai 2001, um 10:00 Uhr beginnt der Landtag mit seiner 12. Tagung, die voraussichtlich drei Tage dauern wird. Am Mittwoch startet das Parlament seine Beratungen mit verschiedenen bildungspolitischen Themen:

Die **Einrichtung von Ganztagschulen** fordert die Fraktion der F.D.P. in einem Antrag (Drs. 15/893), über den zu Beginn debattiert wird. Vor allem im Bereich der Hauptschulen sowie der Schulen Geistigbehinderte und für Körperbehinderte sollen entsprechende Angebote vorgehalten werden.

Danach geht es um die **Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)**. In ihrem Bericht dazu (Drs. 15/911) legt die Landesregierung ihr Konzept vor, im Zuge dessen Regionale Berufsbildungszentren als eigenverantwortliche, rechtlich und wirtschaftlich selbständige Bildungsunternehmen entstehen sollen. Mit dem Schuljahr 2002/2003 soll die Pilotphase beginnen.

Der **Erhalt von Sprachheilgrundschulen** ist Ziel eines Antrages der CDU-Fraktion (Drs. 15/916), der anschließend debattiert wird. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, „den Sprachheilgrundschulen für ihre Arbeit Planungssicherheit zu gewähren“ und zudem „dem Landtag alle zwei Jahre über die Entwicklung der Sprachheilgrundschulen Bericht zu erstatten“.

Das **Verfahren zum Modellversuch „Abitur nach 12 Jahren“** ist Thema eines weiteren Antrages der CDU-Fraktion (Drs. 15/904). Darin

wird die Landesregierung aufgefordert, noch in der laufenden Sitzung über das weitere Verfahren zum Modellversuch zu berichten. Dabei soll es unter anderem auch um die Frage gehen, welche Konsequenzen die Landesregierung zieht, „um den Modellversuch in einem zweiten Versuch zum Erfolg zu führen“.

Nach der Mittagspause geht es um 15:00 Uhr weiter mit der **Situation und Zukunft der Ostseeakademie**. Zu diesem Punkt wird noch an einem interfraktionellen Antrag gearbeitet.

Daran schließt sich die Debatte über einen Berichtsantrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum **Stand des Entwicklungskonzeptes „Südliche Ostsee“** an (Drs. 15/906). Demnach soll die Landesregierung noch in der laufenden Tagung über den aktuellen Stand berichten und dabei über die Perspektiven der engeren Zusammenarbeit mit der Öresundregion Auskunft geben.

Eine **Änderung des Landesnaturschutzgesetzes** beantragen die Abgeordneten des SSW im Landtag (Drs. 15/897). Der in Erster Lesung zu befassende Gesetzentwurf sieht vor, dass Maßnahmen des Küstenschutzes künftig nicht mehr als Eingriff in Natur und Landschaft zu bewerten sein sollen. Infolgedessen könnte dann auf Ausgleichsmaßnahmen verzichtet werden.

Letzter Punkt am Mittwoch wird dann die Debatte über die Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema **Situation von älteren Menschen mit Behinderungen** sein (Drs. 15/895). Hintergrund der Anfrage ist, dass die Zahl der behinderten Menschen, die aus Altersgründen aus dem Tätigkeitsbereich der jeweiligen Werkstatt für Behinderte ausscheiden, stark ansteigen wird. Daher geht es darum, bedarfsgerechte Angebote für die Zeit des Ruhestandes der betroffenen Menschen zu entwickeln.

Am **Donnerstag, 10. Mai 2001**, setzt der Landtag seine Sitzung um 10:00 Uhr mit einer Debatte über **Rechte und Pflichten von Arbeitslosen** fort. Hierzu liegt ein Antrag des SSW vor (Drs. 15/898), in dem Landes- und Bundesregierung unter anderem aufgefordert werden, „den eingeschlagenen Weg einer aktiven Arbeitsmarktpolitik fortzusetzen“. Darüber hinaus werden die bestehenden Möglichkeiten zur Sanktionierung von „nicht arbeitswilligen“ Arbeitslosen als ausreichend bezeichnet. Ohne Aussprache erfolgt dann auf Antrag der Landesregierung die **Wahl des Vizepräsidenten des Landesrechnungshofes** sowie die Zu-

stimmung zur Ernennung zu Mitgliedern des Landesrechnungshofes (Drs. 15/921).

Anschließend geht es im Rahmen einer Ersten Lesung um eine Änderung des **Rettungsdienstgesetzes (RDG)** (Drs. 15/918). Der Gesetzentwurf der Fraktion der CDU dazu befasst sich mit der Problematik Kostenregelung für Fehleinsätze von Rettungsdiensten.

Das **Wattenmeer** ist Gegenstand der darauf folgenden Debatte des Landtages: Ein Antrag der CDU-Fraktion dazu (Drs. 15/ 868) enthält die Aufforderung an die Landesregierung, ein ausführliches Beteiligungsverfahren im Hinblick auf die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie über die Einrichtung einer PSSA (Particularly Sensitive Sea Area) Wattenmeer sicher zu stellen.

Danach geht es auf Antrag der F.D.P.-Fraktion um den **Transport von Lebendschlachtvieh** (Drs. 15/869). Darin wird die Landesregierung aufgefordert, sich im Bundesrat für eine Umwidmung der Subventionen zugunsten des Aufbaus geschlossener Kühlketten zum Transport von Schlachtwaren einzusetzen.

Ein **Verbot der Pelztierhaltung in Deutschland** ist das Ziel des anschließend zu befassenden Antrages der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 15/908). Neben einer entsprechenden Bundesratsinitiative wird für Schleswig-Holstein ein Erlass gefordert, in dem bestimmte Haltungskriterien für Pelztiere festgelegt werden sollen. In einem Änderungsantrag dazu (Drs. 15/924) bedauert die F.D.P.-Fraktion, dass die Landesregierung noch keine schärferen Kriterien zur artgerechten Haltung aufgestellt habe.

Nach der Mittagspause geht es ab 15:00 Uhr im Landtag um die **Situation der Außenhandelswirtschaft** (Drs. 15/812) und im Anschluss um den **Wirtschaftsbericht 2001** (Drs. 15/920). Dazu liegen jeweils um eine Vielzahl von Statistiken angereicherte Berichte des Wirtschaftsministeriums vor.

Es folgt die Debatte eines Berichtsantrages der CDU-Fraktion zu geplanten Neuregelungen im **Erbschaftssteuergesetz** (Drs. 15/915).

Letztes Thema des Donnerstags wird dann die **Dauerhafte Sicherung des tidefreien Zugangs zum Anleger Wittdün auf Amrum** sein. Dazu hat die CDU-Fraktion einen Antrag vorgelegt (Drs. 15/917), in dem Landes- und Bundesregierung aufgefordert werden, den tidefreien Zugang dauerhaft sicher zu stellen.

Am **Freitag, 11. Mai 2001**, geht es zu Beginn der Sitzung um die **Metropolregion Hamburg**. Gegenstand des dazu vorgelegten Berichtes der Landesregierung (Drs. 15/905) sind die verschiedenen Ebenen der Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg in der Metropolregion.

Anschließend befasst sich der Landtag auf Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW mit der **Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee** (Drs. 15/909). Darin wird die Landesregierung unter anderem aufgefordert, sich bei der Bundesregierung „für die schnellstmögliche Einrichtung eines Havariekommandos einzusetzen“. In diesem Zusammenhang wird zudem abschließend über die Berichte **zur Havarie „Pallas“** (Drs. 15/821) und die **Verbesserung der Schadensabwehr bei Havarien** (Drs. 15/822) debattiert.

Die **Umwandlung der Provinzial-Versicherungen in Aktiengesellschaften** steht danach auf der Tagesordnung des Landtages. Hierzu liegt ein interfraktioneller Antrag vor (Drs. 15/922), der Klarheit hinsichtlich eines Landtagsbeschlusses vom 14. Juni 1995 schaffen soll.

Im Anschluss daran wird über den **Verfassungsschutzbericht 2000** im Parlament beraten. Dazu liegt den Abgeordneten der entsprechende Bericht der Landesregierung (Drs. 15/850) vor.

Dann steht eine Beschlussempfehlung des Sozialausschusses zum **Hilfekonzept für Eltern im Umgang mit Kleinkindern** auf der Tagesordnung (Drs. 15/857). Darin wird unter anderem die Absicht der Landesregierung unterstützt, „zur Geburt eines Kindes eine Information zur Verfügung zu stellen, die unter anderem Auskunft über Unterstützungs- und Hilfemöglichkeiten gibt.“

Nach der Mittagspause geht es um 15:00 Uhr weiter mit den Themen **BSE** und **Verbraucherschutz**. Hierzu liegen zwei Beschlussempfehlungen des Agrarausschusses vor (Drs. 15/866 und 867).

Um **Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderungen** geht es danach. Hierzu hat die Landesregierung dem Parlament auf dessen Beschluss hin einen ausführlichen Bericht (Drs. 15/899) vorgelegt.

Die **Privatfinanzierung der Elbquerung** ist Gegenstand eines weiteren Berichtes der Landesregierung (Drs. 15/907). Darin gibt das Wirtschaftsministerium Auskunft über den Stand der Planungen und der Gespräche mit möglichen Investoren.

Letzter Punkt der 12.Tagung wird dann die **Zukunft der maritimen Wirtschaft** sein, mit der sich der Wirtschaftsausschuss auf der Grundlage verschiedener im Plenum befasster Anträge beschäftigt hat. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Antrages Drs. 15/739 (neu) in geänderter Fassung (Drs. 15/910).

Zu den folgenden Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen; die angemeldeten Redezeiten gelten für die Berichterstatterinnen oder die Berichterstatter der Ausschüsse:

TOP		Berichterstattung
2	Zusammenarbeit auf dem Gebiet der amtlichen Statistik (Drs. 15/823)	5
3	Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes (Drs. 15/854)	5
11	Entwicklung der Museen (Drs. 15/901)	-
16	Bericht zur Biologischen Vielfalt (Drs. 15/913)	-
17	Bericht über die Bedeutung des Handwerks in der Wirtschaft (Drs. 15/914)	-
21	Bericht zur Änderung des DANN-Identitätsfeststellungsgesetzes (Drs. 15/919)	-
33	Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe (Drs. 15/900)	-
34	Bundeswehrstrukturreform (Drs. 15/903)	5
39	Rahmenplanung Hochschulbau (Drs. 15/912)	-

Hinweis: Nicht mehr vorhandene Drucksachen können in der Landtagsverwaltung, Zimmer 046, nach telefonischer Vorbestellung (988-1050 o. 1051) abgeholt werden und sind im Internet unter www.parlanet.de (Infothek, Drucksachen) zu finden.

Reihenfolge der Beratung der 12. Tagung

Hinweis:

Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt**.

TOP		ange- meldete Redezeit	Voraussichtl. Beginn der Beratung
Mittwoch, 9. Mai 2001			
9	Einrichtung von Ganztagschulen	55	10:00
38	Weiterentwicklung der beruflichen Schulen	60	10:55
19	Erhalt von Sprachheilgrundschulen	30	11:55
12	Modellversuch „Abitur nach 12 Jahren“	30	12:25
23	Situation und Zukunft der Ostsee-Akademie	30	15:00
13	Stand der Entwicklung „Südliche Ostsee“	30	15:30
4	Änderung des Naturschutzgesetzes	60	16:00
6	Situation von älteren Menschen mit Behinderungen	60	17:00
Donnerstag, 10. Mai 2001			
10	Rechte und Pflichten von Arbeitslosen	60	10:00
22	Wahl des Vizepräsidenten des Landesrechnungshofs und Zustimmung zur Ernennung zu Mitgliedern des Landesrechnungshofs	-	11:00
5	Änderung des Gesetzes über die Notfallrettung	30	11:00
7	Wattenmeer	30	11:30
8	Lebendschlachtviehtransporte	30	12:00
14	Pelztierhaltung	30	12:30
25	Situation der Außenhandelswirtschaft	60	15:00
40	Wirtschaftsbericht 2001	60	16:00
18	Gesetz zur Änderung des Bewertungsgesetzes	30	17:00
20	Sicherung des tidefreien Zugangs zum Anleger Wittdün	30	17:30
Freitag, 11. Mai 2001			
35	Metropolregion Hamburg	40	10:00
15, 26 u.27	Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee , Havarie „Pallas“ und Verbesserung der Schadensabwehr bei Havarien	60	10:40

TOP		ange- meldete Redezeit	Voraussichtl. Beginn der Beratung
24	Umwandlung der Provinzial	30	11:40
28	Verfassungsschutzbericht	30	12:10
29	Hilfekonzept für Eltern im Umgang mit Kleinkindern	35	12:40
30 u.31	BSE und Verbraucherschutz	35	15:00
32	Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderungen	30	15:35
36	Privatfinanzierung der Elbquerung	30	16:05
37	Zukunft der maritimen Wirtschaft	30	16:35

Ablauf und Beratungszeiten der 12. Tagung

TOP		Be- richt	SPD	CDU	F.D.P.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
1	Aktuelle Stunde - Donnerstag 10:00 Uhr -								90
	Zweite Lesungen								
2	Staatsvertrag über die Zu- sammenarbeit auf dem Gebiet der amtlichen Statistik (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
3	Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsge- setzes (Reg.)	5	- ohne Aussprache -						5
	Erste Lesungen								
4	Änderung des Landesnatur- schutzgesetzes (SSW)	-	10	10	10	10	10	10	60
5	Änderung des Gesetzes über die Notfallrettung und den Krankentransport (CDU) - nicht am Freitag -	-	5	5	5	5	5	5	30
	Große Anfrage								
6	Situation von älteren Menschen mit Behinderungen (CDU) - nicht am Freitag -	-	10	10	10	10	10	10	60
	Anträge								
7	PSSA (Particularly Sensitive Sea Area) Wattenmeer (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
8	Lebendschlachtviehtransporte (F.D.P.)	-	5	5	5	5	5	5	30
9	Einrichtung von Ganztags- schulen (F.D.P.) - Mittwoch 10:00 Uhr -	-	10	10	10	10	5	10	55
10	Rechte und Pflichten von Ar- beitslosen (SSW) - nach TOP 1 -	-	10	10	10	10	10	10	60
11	Entwicklung der Museen (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN)	- ohne Aussprache -							
12	Modellversuch „Abitur nach 12 Jahren“ (CDU) - am Mittwoch -	-	5	5	5	5	5	5	30

TOP		Be- richt	SPD	CDU	F.D.P.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
13	Stand der Entwicklung „Südliche Ostsee“ (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) - nach TOP 23 -	-	5	5	5	5	5	5	30
14	Pelztierhaltung (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	5	5	5	5	5	5	30
15	Sicherheit des Schiffsverkehrs in der westlichen Ostsee (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN sowie der Abgeordneten des SSW) - mit TOP 26 und 27 -	-	10	10	10	10	10	10	60
16	Bericht zur Biologischen Viel- falt (F.D.P.)	- ohne Aussprache -							
17	Bericht über die Bedeutung des Handwerks in der Wirt- schaft (CDU)	- ohne Aussprache -							
18	Gesetzentwurf zur Änderung des Bewertungsgesetzes und des Erbschaftssteuergesetzes (CDU) - nach TOP 40 -	-	5	5	5	5	5	5	30
19	Erhalt von Sprachheilgrund- schulen (CDU) - nach TOP 38 -	-	5	5	5	5	5	5	30
20	Sicherung des tidefreien Zu- gangs zum Anleger Wittdün auf Amrum (CDU)	-	5	5	5	5	5	5	30
21	Bericht zur Änderung des DNA- Identitätsfeststellungsgesetzes (CDU)	- ohne Aussprache -							
22	a) Wahl des Vizepräsidenten des Landesrechnungshofs b) Zustimmung zur Ernennung zu Mitgliedern des Landes- rechnungshofs (Reg.) - nach TOP 10 -	- ohne Aussprache -							
23	Situation und Zukunft der Ost- see-Akademie - Mittwoch 15:00 Uhr -	-	5	5	5	5	5	5	30

TOP		Be- richt	SPD	CDU	F.D.P.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
24	Umwandlung der Provinzial Versicherungen in Aktienge- sellschaften (Interfraktionell)	-	5	5	5	5	5	5	30
	Berichte								
25	Situation der Außenhandels- wirtschaft (Reg.) - Donnerstag 15:00 Uhr -	-	10	10	10	10	10	10	60
26	Konsequenzen aus der Havarie „Pallas“ (Reg.)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verbesserung der Schadens- abwehr bei Havarien (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Verfassungsschutzbericht (Reg.) - am Freitag -	-	5	5	5	5	5	5	30
29	Hilfekonzept für Eltern im Um- gang mit Kleinkindern (Sozialausschuss)	5	5	5	5	5	5	5	35
30	Entschießung zu den erforder- lichen Maßnahmen aufgrund der BSE-Vorfälle (CDU) - mit TOP 31 -	5	5	5	5	5	5	5	35
31	Eckpunkte für einen besseren Verbraucherschutz (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sexuelle Gewalt gegen Mäd- chen und Frauen mit Behinde- rungen (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
33	Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe (Reg.)	- ohne Aussprache -							
34	Bundeswehrstrukturreform (CDU)	5	- ohne Aussprache -					5	
35	Metropolregion Hamburg (Reg.) Freitag 10:00 Uhr -	-	5	10	5	5	5	10	40
36	Privatfinanzierung der Elbque- rung (Reg.)	-	5	5	5	5	5	5	30
37	Zukunft der maritimen Wirt- schaft (SPD, F.D.P., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW)	5	5	5	5	5	5	5	35
38	Weiterentwicklung der berufli- chen Schulen (Reg.) - nach TOP 9 -	-	10	10	10	10	10	10	60

TOP		Be- richt	SPD	CDU	F.D.P.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SSW	Reg	zus.
39	Rahmenplanung Hochschulbau (Reg.)	- ohne Aussprache -							
40	Wirtschaftsbericht 2001 (Reg.) - nach TOP 25 -	-	10	10	10	10	10	10	60
41	Fragestunde								30

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel,
Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de. Internet: <http://www.sh-landtag.de>